

CNRS-Goldmedaille für Gérard Férey

Mit der höchsten Auszeichnung für wissenschaftliche Forschung in Frankreich wurde dieses Jahr Gérard Férey bedacht. Er ist Vizepräsident der Société Chimique de France und emeritierter Professor an der Université de Versailles mit den Spezialgebieten Festkörperchemie und Materialwissenschaften. In seinen bahnbrechenden Arbeiten zum Aufbau poröser anorganischer Festkörper und organisch-anorganischer Hybridstrukturen kombinierte Férey Aspekte aus Physik und Chemie.^[1] Mögliche Anwendungsgebiete seiner porösen Festkörper umfassen Energieumwandlung, nachhaltige Verfahren und Biomedizin.

Férey studierte an der Université de Caen und promovierte 1977 an der Université du Maine (Le Mans) unter Anleitung von R. de Pape. 1981 erhielt er eine Professur an der Université du Maine, und von 1988 bis 1992 wirkte er als stellvertretender Direktor der Abteilung Chemie am CNRS in Paris. Von 1996 bis 2009 war er schließlich Professor an der Université de Versailles. Vor kurzem wurde Férey auch mit dem Grand Prix der Fondation de la Maison de la Chimie (2010; zusammen mit Jean M. J. Fréchet) und mit dem ENI-Preis (2009) ausgezeichnet.

Otto-Röhm-Preis für Dariush Hinderberger

Die Otto-Röhm-Gedächtnissiftung hat ihren Preis an Dariush Hinderberger vom Max-Planck-Institut (MPI) für Polymerforschung in Mainz vergeben. Hinderbergers Arbeitsgruppe erforscht weiche Materie mit besonderem Augenmerk auf komplizierten biomedizinischen Systemen wie fehlgeordneten Proteinaggregaten und Anwendungen wie den Wirkstofftransport.^[2] Als wichtigstes analytisches Hilfsmittel dient dabei die Elektronenspinresonanz-Spektroskopie.

Hinderberger studierte Chemie an der Universität Heidelberg, der University of Washington in Seattle (bei Bruce H. Robinson und Larry R. Dalton) und der Technischen Universität Berlin. Seine Doktorarbeit und erste Untersuchungen als Postdoktorand führte er unter Anleitung von H. W. Spiess und G. Jeschke am MPI in Mainz aus (2001–2004). Anschließend wechselte er für ein Postdoktorat zu A. Schweiger an die ETH Zürich (2004–2006). Im Jahr 2006 kehrte er an das MPI in Mainz zurück, wo er eine Gruppe in der Abteilung Polymerspektroskopie leitet; Anfang 2010 reichte er seine Habilitationsarbeit ein.

Tilden-Preis für David Leigh

Die Royal Society of Chemistry hat die Empfänger der Tilden-Preise bekanntgegeben. Unter den

Preisträgern ist neben Kosmas Prassides und Duncan Bruce dieses Mal auch David A. Leigh von der University of Edinburgh, der für Arbeiten auf dem Gebiet der supramolekularen Chemie mit Schwerpunkt auf molekularen Funktionseinheiten ausgezeichnet wird.

Leighs Forschungsinteressen umfassen die Entwicklung neuer Synthesestrategien für verzahnte Moleküle sowie Entwurf und Umsetzung künstlicher molekularer Motoren und Maschinen;^[3a,b] ein aktueller Beitrag seiner Gruppe wird das Titelbild von Heft 1/2011 der *Angewandten Chemie* zieren.^[3c] Leigh studierte an der University of Sheffield und promovierte dort 1987 unter der Anleitung von J. Fraser Stoddart. Ein Postdoktorat führte ihn zu D. R. Bundle an die Division of Biological Science des Nation Research Council of Canada. 1989 kehrte er nach Großbritannien zurück, wo er einen Posten als Lecturer für organische Chemie an der University of Manchester annahm. 1998 wechselte er an die University of Warwick, und seit 2001 hat er den Forbes Chair of Organic Chemistry an der University of Edinburgh inne. Unter seinen früheren Auszeichnungen finden sich der Izatt-Christensen Award for Macrocyclic Chemistry (2007), der Feynman Prize for Nanotechnology (2007) und die Wahl zum Fellow of the Royal Society im Jahr 2009.

Paul-J.-Flory-Forschungspreis für Hans Wolfgang Spiess

Hans Wolfgang Spiess, Direktor am MPI für Polymerforschung in Mainz, erhält den Paul-J.-Flory-Forschungspreis für Polymerwissenschaften des Jahres 2010 in Anerkennung seiner bahnbrechenden Beiträge zur NMR-spektroskopischen Analyse von Polymerstruktur und -dynamik.^[4]

Spiess studierte an der Universität Frankfurt und promovierte dort im Jahr 1968. Er arbeitete als Postdoktorand bei R. K. Sheline an der Florida State University (1968–1970), bei K. H. Hausser am MPI für medizinische Forschung in Heidelberg (1970–1975) und bei H. Sillescu an der Universität Mainz (1975–1983; einschließlich Habilitation). Es folgten Professuren an den Universitäten Münster und Bayreuth. 1984 wurde er als Direktor an das neu gegründete MPI für Polymerforschung in Mainz berufen. Spiess war Vorsitzender der European Polymer Federation (1991–1992) und des Kapitalinvestmentkomitees der Deutschen Forschungsgemeinschaft (1994–1996). Er ist Mitglied des Beirats für alle *Macromolecular Journals* von Wiley-VCH. Spiess wurde bereits mit dem Zavotsky-Preis (2010) und der Liebig-Medaille der Gesellschaft Deutscher Chemiker (2002) ausgezeichnet.

Ausgezeichnet ...



G. Férey



D. Hinderberger



D. Leigh



H. W. Spiess

-
- [1] a) I. Beurroies, M. Boulhout, P. L. Llewellyn, B. Kuchta, G. Férey, C. Serre, R. Denoyel, *Angew. Chem. 2010*, **122**, 7688; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, **49**, 7526; b) A. C. McKinlay, R. E. Morris, P. Horcajada, G. Férey, R. Gref, P. Couvreur, C. Serre, *Angew. Chem. 2010*, **122**, 6400; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, **49**, 6260; c) J. W. Yoon, Y.-K. Seo, Y. K. Hwang, J.-S. Chang, H. Leclerc, S. Wuttke, P. Bazin, A. Vimont, M. Daturi, E. Bloch, P. L. Llewellyn, C. Serre, P. Horcajada, J.-M. Grenèche, A. E. Rodrigues, G. Férey, *Angew. Chem. 2010*, **122**, 5940; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, **49**, 5804.
- [2] a) B. C. Dollmann, A. L. Kleschyov, V. Sen, V. Golubev, L. M. Schreiber, H. W. Spiess, K. Münnemann, D. Hinderberger, *ChemPhysChem* **2010**, DOI: 10.1002/cphc.201000559; b) M. J. N. Junk, H. W. Spiess, D. Hinderberger, *Angew. Chem.* **2010**, **122**, 8937; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, **49**, 8755; c) M. J. N. Junk, U. Jonas, D. Hinderberger, *Small* **2008**, **4**, 9683.
- [3] a) A. Fernandes, A. Viterisi, F. Coutrot, S. Potok, D. A. Leigh, V. Aucagne, S. Papot, *Angew. Chem. 2009*, **121**, 6565; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, **48**, 6443; b) C.-F. Lee, D. A. Leigh, R. G. Pritchard, D. Schultz, S. J. Teat, G. A. Timco, R. E. P. Winpenny, *Nature 2009*, **458**, 314; c) M. J. Barrell, A. G. Campaña, M. von Delius, E. M. Geertsema, D. A. Leigh, *Angew. Chem.* **2011**, DOI: 10.1002/ange.201004779; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, DOI: 10.1002/anie.201004779.
- [4] a) M. Roth, P. Kindervater, H.-P. Raich, J. Bargon, H. W. Spiess, K. Münnemann, *Angew. Chem.* **2010**, **122**, 8536; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, **49**, 8358; b) G. Floudas, H. W. Spiess, *Macromol. Rapid Commun.* **2009**, **30**, 278; c) M. R. Hansen, T. Schnitzler, W. Pisula, R. Graf, K. Müllen, H. W. Spiess, *Angew. Chem.* **2009**, **121**, 4691; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, **48**, 4621.

DOI: [10.1002/ange.201006291](https://doi.org/10.1002/ange.201006291)
